Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aebelspalter

Inferate: Die fechsspattige Nonpareillezeile 30 Cits. Lusiand 50 Cits. Reklamezeile 1.— Sr. Lelephon: Gelnau 10 13 Bostfateck-Lonto VIII/2888

Humoristisch-satyrische Wochenschrift

(Gegründet von Jean Nöhli und Srit Boscovits)

21 bonnement; 3 Monate Fr. 4,— 6 Mie. Hr. 8.— 12 Mie. Fr. 15,— Bei poft am til die ne Ibonnemente in aberdies eine Einscheibgebühr von je 20 Ro 3u enrichten. 2lle Rechte vorbehalten.

Die Beglücker der Menschheit

(Seichnung von Gr. Rope, Barich)



Clémenceau: Zin ich auch nur ein kalksteinalter Anabe, Ihr seht's an mir und meiner Briedensgabe, Daß ich den Brieden — gefressen habe!

Wilson: Des Lichtbringers Punkte nahmen sie an und haben nicht gemugt. Mein Wahlspruch war stels "fiat lux"! Kein Wunder, sieht heute die Welt sich — belugt!